



28. September 2005 Nr. 41

Zur Ankündigung, saarländische Grundschüler die Nationalhymne auswendig lernen zu lassen:

Ausdruck von verordnetem Nationalstolz

Politisch falsches Signal

„Ich halte das erzwungene Lernen der Nationalhymne an saarländischen Grundschulen für einen Ausdruck von verordnetem Nationalstolz“. So kommentiert Gertrud Selzer vom Vorstand der „Aktion 3. Welt Saar“ die Ankündigung des saarländischen Kultusministers Schreier ab nächstem Schuljahr das Auswendiglernen der deutschen Nationalhymne zur Pflicht für Grundschüler und Grundschülerinnen zu machen.

Politisch kann diese Anordnung von Rechtsaußen leicht als falsches Signal verstanden werden. Allein um dieses Missverständnis auszuschließen, würde es sich schon anbieten, von diesem zweifelhaften Lernziel abzusehen.

„Es ist für mich auch nicht nachvollziehbar, dass man 6-10 jährige Schüler und Schülerinnen zwingt, ein Lied zu singen, dessen Entstehungsgeschichte sich ihnen auf Grund des Alters nicht erschließen kann“, meint Selzer. Die bisherige Regelung, das Lied in späteren Schuljahren, unter anderem im Musikunterricht zu behandeln und seine Entstehungsgeschichte mit einzubeziehen, ist dem viel zitierten mündigen Staatsbürger eher angemessen.

Aktion 3. Welt Saar
Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Telefon: 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57
e-mail:
a3wsaar@t-online.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto:
Bank 1 Saar
Konto Nr. 34479011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto:
Postbank Saarbrücken
Konto Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

BUKO
Bundeskoordination
Internationalismus

Netzwerk Saar

Die Aktion 3. Welt Saar
ist als gemeinnützig
anerkannt